

Belegte Depeschen der Saale-Zeitung.

Petersburg, 11. Nov. Der „Rejierungsbote“ veröffentlicht ein kaiserliches Schreiben an den Vizepräsidenten...

Strasburg, 10. Nov. Die Gemahlin des Statthalterers, General-Feldmarschalls v. Mantuffel...

Paris, 10. Nov. Das „V. Tagebl.“ läßt sich von hier telegraphisch: Gestern Abend war eine Volkserhebung...

Deutsches Reich.

Unter Kronprinz unternimmt mit der Kronprinzessin von Belgien aus häufige Ausflüge in die Umgebung...

Die „Magd. Ztg.“ glaubt bei Besprechung der Hofkammerfreie betreffen zu müssen, daß Graf Stolberg wieder als Hofkammer nach Wien zurückkehren würde...

Ein seit längerer Zeit gelegener Posten am Berliner Hofe, der Posten eines der Person des Kaisers direct attachirten...

Wie die „N. Pr. Z.“ vernimmt, ist in dem Besinden des Gg. Deeregeringraths Dr. Haß eine Besserung eingetreten...

Die conservativen Blätter versichern, daß Hofprebiger Edder an der Gründung, Leitung und Leitung der „Antisemitentag“ absolut untheilhaft ist...

Die Bettler-Plage.

Von A. Kammer.

In einem Vortrage weist Julius Rippert auf einige besondere Nachtheile der Bettler-Unterstützung hin...

Während in der Konkurrenz um die Landhülfe der tüchtigste und würdigste die meiste Aussicht auf den Sieg zu haben pflegt, muß im Danksamkeits der Bettler, der unwürdigste siegen...

Der Berliner Verein gegen Verarmung und Bettelergänzt die Gemeinde-Armenpflege durch eine Art weitgreifender, provinzialer Fürsorge...

Einen ähnlichen Ruf hat Eberfeld sich auf etwas andere Weise verschafft, indem es seine ganze demittelere Bevölkerung...

Die freiconservative Fraktion des Abgeordnetenhauses hat in den Vorstand u. A. auch Herrn Stengel gewählt.

Brigadier Heinrich im Gefecht.

Ueber einen Gefechtsbericht, welchen der „Brig. Adalbert“ mit dem Brigadier Heinrich am Bord am 13. Septbr. zu bestehen hatte, entnimmt der „Neben-Cor.“ dem Briefe eines Wiesenbadners aus Jolobama, 19. Septbr., Folgendes: Am 13. Septbr. nahm der Wind noch bedeutend zu...

nen. Wir sind nun wegen der nöthigen Reparaturen gezwungen, längere Zeit hier zu bleiben.

Halle, den 11. November.

Zu den Stadtverordnetenwahlen haben wir heute zu berichten, daß die Wähler des I. Bezirks der dritten Abtheilung, welche gestern Abend im „Stadtgarten“ eine ziemlich gute Bewußt Verammlung abhielten, sich einstimmig für die Wiederwahl des Herrn Prof. Opel ausprägten...

Der „Stenographische Verein nach Stolze“ feierte am Montag Abend in unserm Theater sein 21. Jahrestag mit Gesang und Instrumentalmusik, einer Festschere über „Friede den ersten Stenographen“ und einem feinen Prorethema...

Stadt-Theater.

Den Manen unseres Schiller war zu Ehren seines hundert- und zwanzigjährigen Geburtstages in unserem Theater ein würdige Gedenkfeier abgehalten. Die Theaterdirectoren hatte bereits am Sonntag die geschmackvolle Decoration des Gebäudes ihrer Verehrung für den unsterblichen Dichter an den Tag gelegt...

Bemerktes.

[Requiate der Leihlinge Hofstadt.] Das Gemarkungsamt befaßt sich am 8. d. M., 17. d. M., 126 Schmarren, 304 Stück Damwid, 41 grobe und 108 geringe Säuen, zusammen Gemeindefasse. 3) Der Reifende erhält ein Geschenk von 5 bis 10 Pf., aus der Vereinskasse beim Vorstehender oder einem anderen aus der Gemeinde dazu gewählten Vereinsmitglied...

Noch unauflösbar ist man am andern Ufer der Unter-Elbe vorgegangen. Der Centralverein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge und Corriganden der Provinz Schleswig-Holstein-Lauenburg hat es für nicht angeht, seinen Zweck zu erreichen, daß die von dem heimathlichen Bettelstand drohende Gefahr ernstlich abgemindert zu werden...

Wenn dies Programm sich im Bewußtsein durchzuführen läßt, so mag Schleswig-Holstein bald die bettelreife preussische Provinz sein, während es jetzt nach dem Zeugnis des Centralvereins für entlassene Sträflinge die landstreichereiche ist. Jedenfalls paßt man dort die Aufgabe am rechten Ende an. Freilich, es ist kaum anzunehmen, daß alle Aemter und Kreise in Deutschland dem Beispiel alldah folgen werden...

Einen Anfang in dieser Hinsicht haben eine Anzahl provincial-ländl. u. ländliche Städte bereits gemacht, indem, wie vor Kurzem auch in diesem Blatte mitgeteilt wurde, Vertreter derselben demnachst zu einer Conferenz zusammenzutreten werden.



604 Stück Schmalz. Hieron kreden der Kaiser: 1 Hirsch, 3 Stück Wild, 26 Schauer, 30 Stück Dammwild, 10 grobe und 10 geringe Säuen, zusammen 80 Stück; der Großfürst Blaudim von Rußland: 2 Dammwild, 16 Schauer, 24 Stück Dammwild, 13 grobe und 5 geringe Säuen, zusammen 63 Stück; der Prinz Wilhelm: 1 Schauer, 17 Stück Dammwild, 4 grobe und 2 geringe Säuen, zusammen 24 Stück; der Prinz Karl: 10 Schauer, 11 Stück Dammwild, 3 grobe und 2 geringe Säuen, zusammen 26 Stück; der Prinz Friedrich Karl: 1 Hirsch, 4 Stück Wild, 16 Schauer, 6 Stück Dammwild, 1 grobe und 9 geringe Säuen, zusammen 36 Stück, und der Prinz August von Württemberg 2 Schauer, 16 Stück Dammwild und 10 grobe Säuen, zusammen 28 Stück.

[Zur Rückkunft der Nobilissimen Afrila-Expedition.] Es ist wie Dr. Neugart in der letzten Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde mittheilte, glücklichste nicht die glückliche Ausrichtung der Expedition der afrikanischen Raubthier zum Lichte gelangt. Die Afrikanische Gesellschaft hat durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes eine Beschäftigungsordnung von 20,000 Frk. zu stellen.

— (Ein Veteran aus den Freiheitskriegen) ist wiederum in Düsseldorf beimgangenen: Am 8. d. ist dort der 82 Jahre alte Oberlieutenant a. D. Heinrich Anton Wilm, v. Kleist gestorben.

— (Conflict des Stadttheaters mit dem Stadt-Opern- und Theaterdirector.) Der Director des städtischen Theaters, Herr Seher, verlangt nämlich für drei von Sr. Excellenz besetzte Logen des Theaters 27,000 Frk. per Saison welche Forderung Herr von Monteville mit Recht als zu hoch erklärte. Eine Einigung ist noch nicht erzielt. Nach hochgegriffener Berechnung würde der Stadttheater die betreffenden Plätze mit 9000 Frk. ausreichten bezahlen.

— (Zu dem großen Eisenbahngelände bei Wilsdorf.) Der Zusammenstoß erfolgte durch falsche Weichenstellung bei der Abfahrt vom Bahnhof Wilsdorf, indem der nach Darmstadt fahrende Zug auf das Geleise des Wäiner Zuges geleitet wurde. Es erfolgte ein furchtbarer Zusammenstoß, wodurch der Passagierzug des Frankfurt Zuges in den nächsten Personenwagen eindringt und die sämtlichen Coups derselben zertrümmert. Getödtet wurden Frau Hauptmann Garrick und Kind aus Mainz, und ein Bremser der Rheinischen Bahn. Schwerverwundet wurden: Stern, Jagdführer und Sean Schmitt, Wäuhalter aus Mainz, Ingenieur Eugen Klein, Rola Klein und Emil Brandel aus Frankfurt, Victorie Pogemann aus Kempten und Henry und Helen Garry Mann, Gichtelbever aus Montebello. Verschiedene Personen wurden leicht verwundet. Dem Wäuhalter Schmitt mußten beide Beine amputirt werden. Der schuldige Weichensteller wurde verhaftet.

— (Ein lenkbare Luftschiff), von dem Oberförster Baumgarten in Orina in Sachsen erfinden wurde loben dort probirt. Das Luftschiff nahm nicht seinen Weg mit der vorrückenden Luftströmung, sondern es wurden dieselben zertrümmert. Der Erfinder Baumgarten flog mit dem Ballon vom Schießhaus zu Orina aus ca. 90 Meter hoch auf und bewegte sich an einem mit Wasserfüllung gefüllten Ballon hingende durch große Flügel lenkbare Gefährt vor den Augen einer zahlreichen Zuschauermenge zwei Stunden in der Luft. Die Berichte sollen sehr interessant sein.

— (Eine Fabrik färbt russische Papierenden in London aufgehoben.) Es ist jetzt gelungen, die schon seit längerer Zeit in London verbotene Drucker färbung russischer Papiergedr. zu ermitteln. In der Bekanntschaft der Färbungsmittel die Roselise 17,000 farbige Hahnenfüße, sowie eine Menge Kupferplatten, Stempelstreu u. f. w. vorgefunden. Die Angeklagten wurden

auf Antrag der russischen Regierung verhaftet und vor Gericht gestellt. Die falschen Noten sind, wie der Polizeichef hervorhob, den echten zum Verwechseln ähnlich.

— (Ein Riesegrasfrüchtling, 2 1/2 Ellen lang) ist in England seiner letzten Reife mit, das ein Glas, in welches todeschmelzender gegossen wird, nicht prange, wenn zuvor ein silberner Nöfel in das Glas gelassen werde.

Todesfälle.

In Weissen b ist hochbetagter der Aler der italienischen Bildhauer, Abbondio Canogarzio gestorben.

Gandels-, Verkehrs- und Märkten-Nachrichten.
 — Fortschritte der Lebensversicherung in Deutschland. Die im deutschen Reich bestehenden 38 Gesellschaften erhielten 1878 einen neuen Zugang von 57,475 Versicherungen über 100, 214,654,977 Versicherungssumme. Ende 1878 betrug der Gesamt-Versicherungsbestand für die 38 Gesellschaften 1,204,688,957. Nachdem 16 von den bestehenden 19 Actien-Gesellschaften dazu übergegangen sind, ihren Versicherenden Anteil an dem Gewinne einzunehmen, treten die Versicherungen mit Gewinnbeteiligung der Versicherenden immer mehr in den Vordergrund, nicht nur bei den Gegenseitigkeits-Gesellschaften, sondern auch bei den Versicherungs-Gesellschaften. Der Gesamtumsatz, welchen diese Versicherungen mit Gewinn-Anteil 1878 erzielten, betrug bei Gotha 19,107,600 — bei der Stuttgarter 12,787,464 — bei der Carlshuder 12,179,593 — bei der Germania in Stuttgart 8,711,444 — bei der Leipziger Gesellschaft 8,672,456 im Ganzen bei diesen 5 Gesellschaften also 71,458,547, während der reine Umsatz der Versicherungen an den Todesfall überhaupt bei allen 38 Gesellschaften auf 86,224,044 fl. belief.

— Kartoffelexport nach England. Im October wurden allein über die Berlin Potsdam-Wandeburger Bahn 300,000 Ctr. Kartoffeln aus dem Schloßen nach dem Rhein zur Verfrachtung über Rotterdam geführt. Wie wir schon mehrfach in unseiner provincialen Zeile berichtet haben, ist auch aus Thüringen der Export so bedeutend, daß hier Mangel an Waggons an den Bahnhöfen vorkommt.

Eisenbahn-Einnahmen im October. Berlin-Anhalter Bahn 1,570,740 Mk. gegen 1878 — 23,270 Mk. der. Siles. ult. Oct. 1879 — 814,448 Mk.

— Berliner Viehmarkt, 10. Nov. Es fanden zum Verkauf 19 0 Rinder, 8555 Schafe, 904 Rinder, 3769 Hammel. — Der Markt verlief für Rinder um Nichts besser, als vor 3 Tagen und blieb bei gleich mäßigem Geschäft, die Preise unverändert; für ca. 60, 115 bis 14, 115 bis 48, 17 bis 50, 19 bis 100 Ffd. Schlachtvieh. — Schweine konnten, da berlesete Bodenmarkt (Sonabend) sehr schlecht ausgefallen war, nicht einmal die leicht bewilligten Preise erzielen. Es wurde bezahlt: für beste Mehlwägen und Kammern 47-49 Landmetzen 45-45, Rindfleisch 30-40, per 100 Ffd. Schlachtvieh, Kalber unter 46 Ffd. per 100 Ffd. Schlachtvieh wurden 60 bis 60 Ffd. per 1 Fbd. Schlachtvieh um höher erreicht. — Bei Hammeln fehlte seine, fette Waare ganz; für die am Markt befindlichen besten Stücke wurden ca. 50, für Mittelwaare 40 bis 45 Ffd. per 1 Fbd. Schlachtvieh angeboten.

Salle, 11. Novbr. (Bericht von S. Wagner & Sohn). Wir können vom heutigen Markte keine Veränderungen melden und sind letzte Notirungen wieder bewilligt. Weizen, 12 Sätze à 85 Kr. br., 225-234 Kr., geringere und mittlere Sorten 200-223 Kr. Roggen, 12 Sätze à 84 Kr. br., 186-189 Kr.

feiner alter 192 Mr. Gerste, 12 Sätze à 75 Kr. br., 156-160 Kr., bessere 165-168 Mr., feine und Uebersier-Gerste 171-204 Kr., per 100 Ffd. Weizen, per besten Winter per 100 Ffd. br., 96 Mr. Victoria-Weizen, 12 Sätze à 80 Kr. br., 228-240 Kr. Weizen, 12 Sätze à 76 Kr. br., 207-216 Mr. Weizen, 100 Ffd. n., Donau 165 Mr., amerikanischer Loco 160 Mr. Weizen à 1000 Kr. n., 110-115 Mr.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. November.

A t t i v a :

1) Metallgeld (Befand an cours, deutschem Gelde und Gold in Barren oder ausl. Münzen) das Rd. sein zu 1392 1/2 Mrcdant.	M. 523,511,000
2) Wechsel und Reichsbanknoten	M. 40,431,000
3) do. an Noten und Banken	M. 16,825,000
4) do. an Wechseln	M. 366,272,000
5) do. an Lombardforderungen	M. 49,919,000
6) do. an Effekten	M. 21,672,000
7) do. an sonstigen Mitteln	M. 24,738,000

P a s s i v a :

8) das Grundkapital	M. 120,000,000
9) der Reservefond	M. 13,281,000
10) der Betr. d. unlauf. Noten	M. 742,983,000
11) sonst. fall. Verbindl.	M. 153,865,000
12) an Kündigbar. geb. Verbindl.	M. 455,000
13) sonstige Passiven	M. 508,000

Nachricht des Standesamts Halle vom 10. November.
 Aufgehoben: Der Richter F. Klepsig und W. Müller (Deffauerstraße 3) und Bucherer (17).
 Gestorben: Die Wittwe Marie Söhner geb. Lange, 81 J. 10. U., Uterlichwache (Hühnerplan 1). Des Uterlichwache C. Wörweg, 81 J. 10. U., Meinen (Georgstr. 2). Der Rentier Carl Friedrich Barth, 79 J. 10. U., Schlachthaus (Bernturstraße 2). Dem ungar. S. 29, 24 J. Meinen (Ober-Sohlmann 2). Des Klemmerm. S. 29, 24 J. Meinen (Ober-Sohlmann 2). Des Kaufmanns G. Delle 2. Marie Helena, 14 J. 5. U., Geeseher (Zauberg 18). Dem Scharb. G. Moriz 2. Clara, 13 J. 7. U., Pneumonie (Unterberg 21). Des Schlosser 3. Sohmann 2. Ludwig (Berag 5). Des Schlosser (Guth-Infinit). Des Gaudardier Heinrich Müller, 72 J. 8. M. 19. 2. Marcusm. G. Klausler 28). Des Maurer 8. Barth 2. Marie 2. J. 5. M. 8. U., Pneumonie (Unterberg 4/5). Des Hülsenwägers C. Franz 2. Marie 5. J. 6. U., Auftragsentzündung (Baumstraße 17a). Der Schulmeister Ernst Simau, 69 J. 2. M. 16. 2. Lebererkrankung (H. Brandungasse 15).

Holzauktion

Mittwoch den 19. November Vormittags 11 Uhr sollen im Egergarten zu Götze
 5 Stück Epigahorn bis zu 66 cm Durchmesser,
 48 " Birken " " 40 "
 78 " Eichen " " 40 "
 80 " Eichen, 10 Hühner und Knubbe,
 sowie eine Partie Wälder und Zapfen, zusammen 14, meistbietend auf dem Stamme verkauft werden.
 H. A. Dinglinger, Götze.

Auction.

Freitag den 14. d. M. Vorm. v. 11 Uhr
 ab sollen auf dem früher Welsenberg'schen, jetzt mir gehörigen Gute in Trebitz bei Cönnern, im Wege der öffentlichen Auction meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:
 1 Pferd, 3 Stück Rindvieh, Schweine, 1 Frosch, Ackerwagen, Wägel, Wagen, eine Quantität Kartoffeln, ungedroschener Safer, Röhren u. f. w. o. f. w.
 H. A. Petzall, Berlin, Notenschatzstraße 61.

H. Petzall, Berlin,
 Notenschatzstraße 61.

Mittwoch und Donnerstag den 12. und 13. d. M. halte ich mit einer großen Auswahl ganz vorzüglicher Dänischer Arbeitsherde in

Emilius' Hôtel in Cönnern zum Verkauf.

F. Baldauf, Gisleben.

Baustellen

in guter Lage, je 25 000 Frk. groß, sind für den Preis von 300 000 Frk. pro Stück ohne Anbahnung zu verkaufen. Näheres Wäldweg 10.

Zwei Baustellen

zu verkaufen. Näheres Wäldweg 10.

Ein Laden

mit Wohnung und Badest. ist offen zu vermieten. Näheres ar. Dreieckstraße 3 in Wittenbergsfeld.

Ein Laden

mit Wohnung, beste Geschäftslage, ist zum 1. Januar 1880 zu vermieten. C. Nasse, Weintrauben-Vollstraße 2.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Rubel, werden von ruh. Seiten gesucht. Abr. unter H. 1408 in der Exped. dieser Zeitung abzugeben.

Die Bel. Ztg. ar. Hirschstr. 17 ist zum 1. April 1880 zu vermieten durch B. Sommer.

2 herrsch. Wohn. f. 60 u. f. od. 80 zu beziehen. Zuckerraffinerie 8.

Schülerinnen

für Collegen Schulen finden liebevolle Aufnahme und gute Pension. Dem Zustuhf finden diese Empfehlungen zur Seite. Schriftl. oder mündl. Anträge an Nr. 3407 durch Rudolf Mosse, Halle a/S., erbeten.

Einem ansässigen strebsamen jungen Kaufmann wäre es sehr erwünscht, wenn er sich mit vorläufig einigen 20,000 Frk. in den durchaus gesicherten Geschäftsbetrieb eines bes. d. einbringlichen oder an demselben beteiligen könnte und bittet vertrauensvoll diesbezügliche Correspondenz an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin, unter Nr. 51181e einzuliefern. Strengste Discretion Ehrenlage.

Junge verlässliche Landwirthschaftlichen sind in Oester, Brauereien, Gasthöfe und Regalien vortheilhaft einzuverleihen. Offerten an R. S. 10 postlagernd Halle a/S.

Ein Procurist (Kaufmann), 2-3000 Mark cautionfähig, für eine Brauerei-Commandite in Leipzig gesucht.
 A. B. Fuchs in Halle a/S., Brunnenplatz Nr. 9.

Ein unverlässiger Hofverwalter

sucht Ritterg. Wäldrode, Stat. Wöb. 1 J. Wenig sucht eine Stelle als Wöbe od. sonst irgend Beschäft., auch kann derselbe auf Verlangen etwas Caution stellen. Gef. Off. an R. S. 2904 ar. H. Graefe, gr. Wäldcker 7, erb.

Als Aufseher

resp. Controlleur für ar. Internetsm wird ein gewandter, Sicherkeitsdienender Mann 21-24000 Mrk. Einkommen zu einem Bauern gesucht. Off. an R. S. 60 postl. Berlin, Hofstr. 44.

Ein ordentlicher Barbieregehülfe kann sofort bei gutem Lohn antreten. L. Heilmann, Bärgasse 1/3.

Ein geübter Buchbinder-Gehülfe findet dauernde Stellung bei Gustav Lohs in Merseburg, Burgstraße 4.

Arbeiter

werden sofort ange- nommen am Bau der Dorisbrücke. H. Kuntze.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Wäldchen gesucht. Frau Metakalle, ar. Steinstr. 12.

Bekanntmachung.

Zum 1. April 1880 find mehrere Lehrerstellen an unseiner Elementar- Lehranstalt zu belegen mit einem jährlichen Anfangsgehalt von 1050 Frk. bei bereits bestehendem Gehalt. Bewerber sind zu dem Lehrer, die nur zur provisorischen Anstellung befristet sind. Für definitiv angestellte Lehrer steigt das Gehalt von 5 zu 5 Jahren um 200 Frk. bis zum Höchstbetrag von 2400 Frk. Entschädigung für Urlaub und Reisekosten sowie für Wohnungsmiete und Feuerungsbedarf wird nicht gewährt. Den bis zum 1. d. Mts. einzureichenden Bewerbungsgesuchen sind außer den Verlangenen Zeugnissen beglaubigte Bescheinigungen über den Bildungsgang und Abgabe, ob die Eltern noch leben, oder wenn diese nicht der Fall, an welchen Krankheitsfällen gestorben sind, der seitigen An- stellungen unter Angabe ihres Ortes und ihrer Dauer neuer Jahre und Datum, ein Ausweis über das Militär- dienverhältnis und eine ähnliche Bescheinigung über den Gesundheitszustand.

Halle a/S., den 8. November 1879. R. Magistral.

Zu sofort wird ein Lehrer behufs Besetzung der 2. Schulstelle für einen Erstjahre gesucht. Gef. Offerten unter K. 1410 an die Exped. d. Ztg.

Ein in Viehwirthschaft erfahrene Hofmeisterin wird per 1. Januar 1880 gesucht auf Rittergut Wöbels bei Raumburg a/S.

Ein junges Mädchen, welches die Küche erlernen will, kann 1. December d. N. eintreten in Nasse's Restaurant, Vollstraße, Halle a/S.

Geübte Nähdamen auf Confection sucht Schnapf & Sohn, Markt 23.

Wirthschafterinnen, Köchinnen, Wäldchen, Stuben-, Gans- und Kinderwäldchen weit nach Pauline Richter, H. Schloßmann 3.

Ein gesunde Amme findet sofort Stelle durch Pauline Richter, H. Schloßmann 3.

Eine Köchin in gelehrten Jahren, erfahren in feiner Bürgerlicher Küche, sucht sofort oder später Stellung. Näheres durch F. Dahne, Wäldcker, Wäldckerstraße 1.

Junge Damen, welche die fr. Küche zu erlernen wünschen, werden noch angenommen im Hotel Keller, Bamberger Str., Wäldcker.

finden d. d. Aufnahme bei Schmeckert-Partmann, Gutlich bei Leipzig.

Damen

suchen d. d. Aufnahme bei Schmeckert-Partmann, Gutlich bei Leipzig.

Berein der Gastwirth

von Halle und Umgegend.
 Junge Wäldchen aus ansässiger Familie, welche die fr. Küche erlernen können, haben offene Stellen. Nicht Bekannte werden sofort und später gesucht.

M. M. Carl Rejall, Restaurations-Gesellschaft, Hauptstraße.

Stellen suchen:

Landwirthschafterinnen 1. Hühner, 2. a. Stüb. u. 1. französische Wöbe (Schweizer), auch Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Gärtner und Schäfer.

Gesucht: Landwirthschafts- feld 1. Hotel u. f. Privatvater, eine Jungfer, welche schon in hoh. Säulen ledig hat, find. bei hoh. Geh. sofort angenehme Stelle durch

Frau Binneweweis, ar. Wäldckerstraße 18.

Nicht brauchbare Wäldchen von außerhalb suchen sofort in 1. Bremerer Zeile durch Frau Fleckinger, H. Hirschstr. 17.

Tücht. Landwirthschafts-Wöbe jeder Branche werden mit Sachkenntn. n. b. verlor.

A. R. Fuchs in Halle a/S., Brunnenplatz Nr. 9.

Gute Platterin

gesucht Weidenplan 3a im Laden. Eine jung. Wirthschafterin für ein. Herrn ist gesucht, 1 Kinderst. erhält sehr angenehme Stelle, 2 Ein- bewäldchen gesucht durch

Emma Lerche, Halle a/S., großer Schloßmann 9.

Nähdamen sucht Mannichstr. 10, S. III.

Ein Paar geb. lange Stiefeln find zu verl. W. Hühler, Gehestr. 50.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Badewagen zu kaufen ge- sucht. Näheres in der Expedition die- ser Zeitung. 1879

Schauer Pöhl und Wauer-Sand, 200 alte Zugsengel verkauft. Weidenplan 3a, Wittenbergsfeld.

Ein hochgelegenes Fleis- cherd. Wäldchen verkauft. Wäldckerstraße 13.

Ein lange neuzumache. Kuh mit Kalb zu verkaufen. Wäldckerstraße 13.

Bogerdung billig ar. Wäldckerstr. 48. Gute Canarienvögel verkauft. Wilke, H. Wäldckerstraße 3, II. E. III.

3
 Kenntn
 in den
 werden
 weiche
 Gaudis
 Das
 Bef
 I. Weib
 II. Weib
 III. Weib
 IV. Weib
 V. Weib
 Kenntn
 D
 eine B
 inlagen
 Sime
 Bettung
 Dies
 eine B
 wirth
 über
 n
 irrthü
 strafs
 Bürg
 die
 wesen
 einseh
 aufste
 austr
 unter
 Wöbe
 ein
 Schab
 erleb
 3
 Nach
 in
 schaf
 Aufr
 Hühn
 Degan
 Bau
 I. Abt
 aller
 hinein
 werden
 Berwa
 inwe
 erlne
 Sibun
 Gebu
 werden
 Orga
 Wäld
 hat
 I. We
 meint
 Daru
 über
 I. We
 Geme
 des
 ar
 b. qu
 unere
 Gebel
 exten

